



# Jahresbericht

Berichtszeitraum 01.10.2024 – 30.09.2025

# Inhalt

<b>Grußwort der Präsidentin</b>	<b>3</b>
<b>Das Jahr an der DHBW</b>	<b>4</b>
<b>Die DHBW auf einen Blick</b>	<b>7</b>
<b>Studierende an der DHBW</b>	<b>8</b>
<b>Mitarbeitende an der DHBW</b>	<b>10</b>
<b>Finanzen und Haushalt</b>	<b>12</b>
<b>Entwicklungen im Studienbetrieb</b>	<b>14</b>
<b>Systemakkreditierung</b>	<b>15</b>
<b>Das Präsidium auf einen Blick</b>	<b>16</b>
<b>Impressum</b>	<b>17</b>



## Grußwort der Präsidentin

### Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr war für unsere Hochschule ein Jahr der Stabilität – und zugleich ein Jahr der Weichenstellungen. Mit der neuen Hochschulfinanzierung sind wir gut aufgestellt und können auf eine verlässliche Basis bauen. Diese stabile Finanzierung gibt uns die nötige Sicherheit, um unsere Zukunft mit Mut und Zuversicht zu gestalten.

Gleichzeitig erleben wir, dass unser duales Studienmodell so gefragt ist wie nie zuvor. Das erfüllt mich mit Stolz – denn es zeigt, wie sehr unser Konzept aus Praxisnähe, wissenschaftlicher Qualität und persönlicher Betreuung den Nerv der Zeit trifft. Doch wir wissen auch: Damit das so bleibt, müssen wir weiter in unsere Studierenden investieren – in gute Betreuung, attraktive Studienbedingungen und ein Umfeld, in dem sich junge Menschen willkommen und gefördert fühlen.

Ein zentrales Anliegen der kommenden Jahre wird es sein, unsere Hochschule noch leistungsfähiger und wirkungsvoller zu machen. Wir werden prüfen, wie wir mit den vorhandenen Mitteln noch mehr erreichen können – durch kluge Prioritäten, klare Prozesse und ein gemeinsames Verständnis für Effizienz, das nicht auf Kosten der Qualität geht.

Unsere Vision ist und bleibt dabei unverändert: Wir sind und bleiben eine treibende Kraft für die Zukunft Baden-Württembergs – und zugleich ein wichtiger Impulsgeber für die Gesell-

schaft insgesamt. Diese Rolle erfüllt uns mit Verantwortung, aber auch mit Stolz. Wir waren immer eine Hochschule, die Bewegung schafft – und wir wollen es auch in Zukunft sein. Dafür müssen wir uns weiterentwickeln, neugierig bleiben und den Anspruch haben, noch besser zu werden.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die täglich dazu beitragen, dass unsere Hochschule lebt und wächst: unseren engagierten Mitarbeitenden, Lehrenden, Partnerunternehmen und natürlich unseren Studierenden. Ihr Einsatz, Ihre Ideen und Ihre Begeisterung sind das Herz unserer Gemeinschaft. Gemeinsam gestalten wir Zukunft – mit Tatkraft, Überzeugung und Freude an dem, was wir tun.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Martina Klärle".

**Prof. Dr. Martina Klärle**  
Präsidentin  
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

# Das Jahr an der DHBW

01.10.2024

Link zum Web-Artikel:  
„Dr. Dirk Brinkmann tritt Amt als Vizepräsident der DHBW an“

**Dr. Dirk Brinkmann tritt Amt als Vizepräsident der DHBW an**  
Am 1. Oktober 2024 hat Dr. Dirk Brinkmann sein Amt als hauptamtlicher Vizepräsident für Forschung, Innovation und Internationalisierung angetreten. Senat und Aufsichtsrat hatten ihn im Februar 2024 gewählt. Der promovierte Physiker bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung aus der Wirtschaft mit, zuletzt in leitender Position bei der Robert Bosch GmbH.



08.10.2024

Link zum Web-Artikel:  
„DHBW startet innovatives Tandem-Professur-Programm“

**DHBW startet innovatives Tandem-Professur-Programm**

An der DHBW ist ein wegweisendes Programm zur Förderung des akademischen Nachwuchses gestartet: die Tandem-Professur. Diese einzigartige Qualifizierungsprofessur bietet ambitionierten Fachkräften die Chance, sich für eine reguläre Hochschulprofessur zu qualifizieren und dabei Berufspraxis mit akademischer Lehre zu verbinden.



10.10.2024

Link zum Web-Artikel:  
„Um die Transformation bewerkstelligen zu können, braucht es Geld“

**Gemeinsamer parlamentarischer Abend**

Am 10. Oktober luden die Landesrektoratekonferenz der baden-württembergischen Universitäten, die Rektorenkonferenz der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) sowie die DHBW zu einem gemeinsamen parlamentarischen Abend ein, um die Notwendigkeit einer entsprechenden finanziellen Ausstattung deutlich zu machen.



24.10.2024

Link zum Web-Artikel:  
„Eine Erfolgsgeschichte in der Bildungslandschaft“

**DHBW CAS feiert 10-jähriges Jubiläum**

Das DHBW Center for Advanced Studies (DHBW CAS) feierte am 24. Oktober 2024 sein 10-jähriges Jubiläum auf dem Bildungscampus Heilbronn. Als Newcomer in der Bildungslandschaft gestartet, hat sich das DHBW CAS in nur einer Dekade als anerkannter Partner für duale Masterstudiengänge und passgenaue Weiterbildungen etabliert: eine Erfolgsgeschichte.



11.11.2024

Link zum Web-Artikel:  
„Gemeinsame Maßstäbe für exzellente duale Hochschulbildung“

**Europäische Hochschulallianz EU4Dual setzt gemeinsame Maßstäbe für exzellente duale Hochschulbildung**

Die Rektor\*innen der EU4Dual-Allianz verabschiedeten in Stuttgart eine gemeinsame EU4Dual-Werteerklärung. Forschung und Wissenschaft sollen hierdurch stets im Verbund einer nachhaltigen Zusammenarbeit stehen und die Qualität der Bildungsangebote unterstreichen.

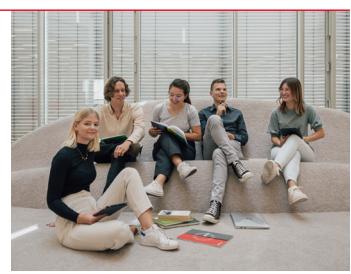


27.11.2024

Link zum Web-Artikel:  
„Stärkster Zuwachs unter Baden-Württembergs Hochschulen“

**DHBW verzeichnet stärksten Zuwachs unter Baden-Württembergs Hochschulen**

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) bestätigt ihre Position als eine der dynamischsten Hochschulen des Landes. Mit einem Anstieg der Studierendenzahlen um knapp 4 Prozent verzeichnet die DHBW zum Wintersemester 2024/25 den höchsten prozentualen Zuwachs aller staatlichen Hochschularten in Baden-Württemberg.



06.02.2025

Link zum Web-Artikel:  
„DHBW erfolgreich im Diversity Audit des Stifterverbands zertifiziert“

**Erfolgreicher Abschluss des Diversity-Audits**

Die DHBW hat erfolgreich den zweijährigen Auditierungsprozess des Stifterverbands durchlaufen und wurde für ihr Engagement im Bereich Diversity und Chancengleichheit zertifiziert. Die DHBW unterstreicht damit ihre klare Haltung zur Vielfalt und die Bedeutung einer diversitätsorientierten Hochschulentwicklung.



<b>19.02.2025</b>	<b>Positionspapier zu Künstlicher Intelligenz</b> Die DHBW hat ein hochschulweites Positionspapier zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) verabschiedet. Die hohe Geschwindigkeit, mit der neue Technologien und insbesondere KI-Entwicklungen Einfluss auf Studierende, Lehrende und Beschäftigte nehmen, stellt die Hochschule vor neue Chancen und Herausforderungen.	
<b>13.03.2025</b>	<b>Prof. Dr. Elke Heizmann wird neue Rektorin der DHBW in Mosbach</b> Die DHBW in Mosbach hat eine neue Rektorin: Prof. Dr. Elke Heizmann wurde durch den Örtlichen Hochschulrat in das Amt gewählt und tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Gabi Jeck-Schlottmann an. Die offizielle Amtsübergabe erfolgte zum 15. Mai 2025.	
<b>31.03.2025 – 04.04.2025</b>	<b>Die DHBW auf der Hannover Messe</b> Mit einem starken Auftritt auf der Hannover Messe 2025 hat die DHBW erneut bewiesen, wie anwendungsorientierte Forschung und Bildung zur Transformation der Industrie beitragen können. Unter dem Leitthema „Industrial Transformation – Energizing a Sustainable Industry“ präsentierte die DHBW zukunftsweisende Projekte zu Digitalisierung, künstlicher Intelligenz und nachhaltiger Technologieentwicklung am Gemeinschaftsstand des Landes Baden-Württemberg.	
<b>01.04.2025</b>	<b>Open Science Policy verabschiedet</b> Im Oktober 2024 hat der Senat der DHBW die DHBW Open Science Policy verabschiedet. Mit dieser Policy fördert die DHBW den offenen Zugang zu Wissenschaft und Lehre und stärkt den Austausch zwischen Forschenden, Lehrenden, Studierenden, Dualen Partnern und anderen Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Dadurch legt die Open Science Policy eine Grundlage für neue Möglichkeiten für Zusammenarbeit und Innovation.	
<b>02.04.2025</b>	<b>Hochschulfinanzierungsvereinbarung unterzeichnet</b> Weiter aufwachsende Mittel, Verlässlichkeit und Planungssicherheit für die nächsten fünf Jahre: Mit der neuen Hochschulfinanzierungsvereinbarung 2026 bis 2030 (HoFV III) stärkt die Landesregierung weiter ihre Hochschulen und Medizinischen Fakultäten im Land. Ihre Grundfinanzierung steigt bis zum Jahr 2030 um rund 700 Millionen Euro. Zusätzlich wird ein neues Zukunftsprogramm aufgesetzt.	
<b>07.04.2025</b>	<b>Vollakademisierung der Hebammenausbildung: DHBW verabschiedet erste Absolventinnen</b> Die DHBW feiert einen bedeutenden Fortschritt in der Akademisierung des Hebammenberufs: Die ersten Absolventinnen des neu reformierten Studiengangs Angewandte Hebammenwissenschaft haben ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt erhielten im März 2025 83 Studentinnen, davon 25 am Standort Karlsruhe, 35 in Stuttgart und 19 in Heidenheim, sowohl die staatliche Berufszulassung als auch den akademischen Grad Bachelor of Science.	

<p><b>25.04.2025</b></p> <p>Link zum Web-Artikel: „Feierliche Amtsübergabe an der DHBW Mannheim“</p>	<p><b>Feierliche Amtsübergabe an der DHBW Mannheim – Prof. Dr. Georg Nagler übergibt an Prof. Dr. Jörg Baumgart</b></p> <p>Am 25. April überreichte der Ministerialdirektor des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Hans J. Reiter, die Ernennungsurkunde zum Rektor der DHBW Mannheim an Prof. Dr. Jörg Baumgart. Damit übernimmt Baumgart die Leitung des zweitgrößten und einem der Gründungsstandorte der DHBW und folgte am 26. April 2025 in das Amt seines Vorgängers Prof. Dr. Georg Nagler.</p>	
<p><b>02.07.2025 – 03.07.2025</b></p> <p>Link zum Web-Artikel: „DHBW Forschungstag 2025“</p>	<p><b>Forschungstag</b></p> <p>Am 2. und 3. Juli 2025 fand der DHBW-Forschungstag 2025 unter dem Motto „Fit4Transformation“ statt. Die Veranstaltung an der gastgebenden Studienakademie Mannheim bot Forschenden und Dualen Partnern der DHBW eine ideale Plattform für Austausch und Vernetzung rund um Forschung, Innovation und Transfer.</p>	
<p><b>16.07.2025</b></p> <p>Link zum Web-Artikel: „Internationales Studienkolleg“</p>	<p><b>Internationales Studienkolleg: Erfolgsbrücke ins duale Studium</b></p> <p>Der dritte Jahrgang des Internationalen Studienkollegs am DHBW-Campus Bad Mergentheim wurde feierlich verabschiedet. 25 Studierende aus 16 Ländern absolvierten ein intensives Vorbereitungsjahr, vertieften Deutschkenntnisse, sammelten Praxis- und Kulturerfahrungen und sind nun optimal auf den Start ihres Studiums in Deutschland vorbereitet.</p>	
<p><b>01.09.2025</b></p> <p>Link zum Web-Artikel: „Kai Schmidt-Eisenlohr wird neuer Generalsekretär der EU4Dual-Allianz“</p>	<p><b>Kai Schmidt-Eisenlohr wird neuer Generalsekretär der EU4Dual-Allianz</b></p> <p>Die Mitgliedshochschulen der europäischen Hochschulallianz EU-4Dual haben Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr zum neuen Secretary General gewählt. Mit seiner Erfahrung in Politik, internationaler Zusammenarbeit und Wissenschaft wird er die strategische Ausrichtung des Verbunds prägen. Amtsantritt war der 1. September 2025.</p>	
<p><b>10.09.2025 – 12.09.2025</b></p> <p>Link zum Web-Artikel: „Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung auf dem Bildungscampus in Heilbronn“</p>	<p><b>Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung auf dem Bildungscampus in Heilbronn</b></p> <p>Zum ersten Mal richtete die DHBW vom 10.–12. September 2025 die Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) auf dem Bildungscampus in Heilbronn aus. Rund 150 Teilnehmer*innen diskutierten in 80 Vorträgen über aktuelle Herausforderungen der Hochschullandschaft – von gesellschaftlicher Relevanz über Nachhaltigkeit bis zu Future Skills. Höhepunkt war die Preisverleihung des Ulrich-Teichler-Preises.</p>	
<p><b>26.09.2025</b></p> <p>Link zum Web-Artikel: „Dieter Schwarz Stiftung sichert langfristige Förderung“</p>	<p><b>DHBW startet mit Rückenwind ins neue Semester: Dieter Schwarz Stiftung sichert langfristige Förderung</b></p> <p>Zum Semesterstart 2025/26 hat die DHBW gemeinsam mit der Dieter Schwarz Stiftung eine langfristige Fördervereinbarung bis 2037 unterzeichnet. Ziel ist es, die Studienakademie Heilbronn und das DHBW Center for Advanced Studies (CAS) als Bildungs- und Forschungsstandort zu stärken, neue Studienangebote u. a. in KI und Data Science auszubauen und die angewandte Forschung voranzutreiben. Das CAS erweitert zudem sein Master- und Weiterbildungsangebot.</p>	

# Die DHBW auf einen Blick

**33.865**  
STUDIERENDE AN DER DHBW

Seit über 10 Jahren ist die DHBW mit über 30.000 Studierenden die größte Hochschule Baden-Württembergs. Sie gehört zu den 20 größten Hochschulen in Deutschland und ist die größte anwendungsorientierte Hochschule in Deutschland.

**847**

PROFESSOR\*INNEN

Die Hochschule mit den meisten Professuren in Deutschland.

**240.000**

ALUMNI

**4**

FACHBEREICHE

Wirtschaft, Technik,  
Sozialwesen, Gesundheit

## Die Nr. 1

IN DER ENTWICKLUNG VON  
FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTEN

**2.742**

MITARBEITENDE

**12**

STANDORE

Bad Mergentheim, Friedrichshafen, Heidenheim,  
Heilbronn, Horb, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim,  
Mosbach, Ravensburg, Stuttgart, Villingen-Schwenningen

**67**

STUDIENGÄNGE

37 Bachelor- und 30 Masterstudiengänge

**9,1 Mio.**

DRITTMITTEL

**252 Mio.**

EURO

betragen die Grundfinanzierungsmittel der DHBW  
für Mittel und Stellen im Jahr 2024

**8.667**

BACHELORABSCHLÜSSE

**9.600**

DUALE PARTNER

kooperierende Unternehmen und soziale  
sowie gesundheitsnahe Institutionen

**487**

PARTNERHOCHSCHULEN  
aus 81 Ländern

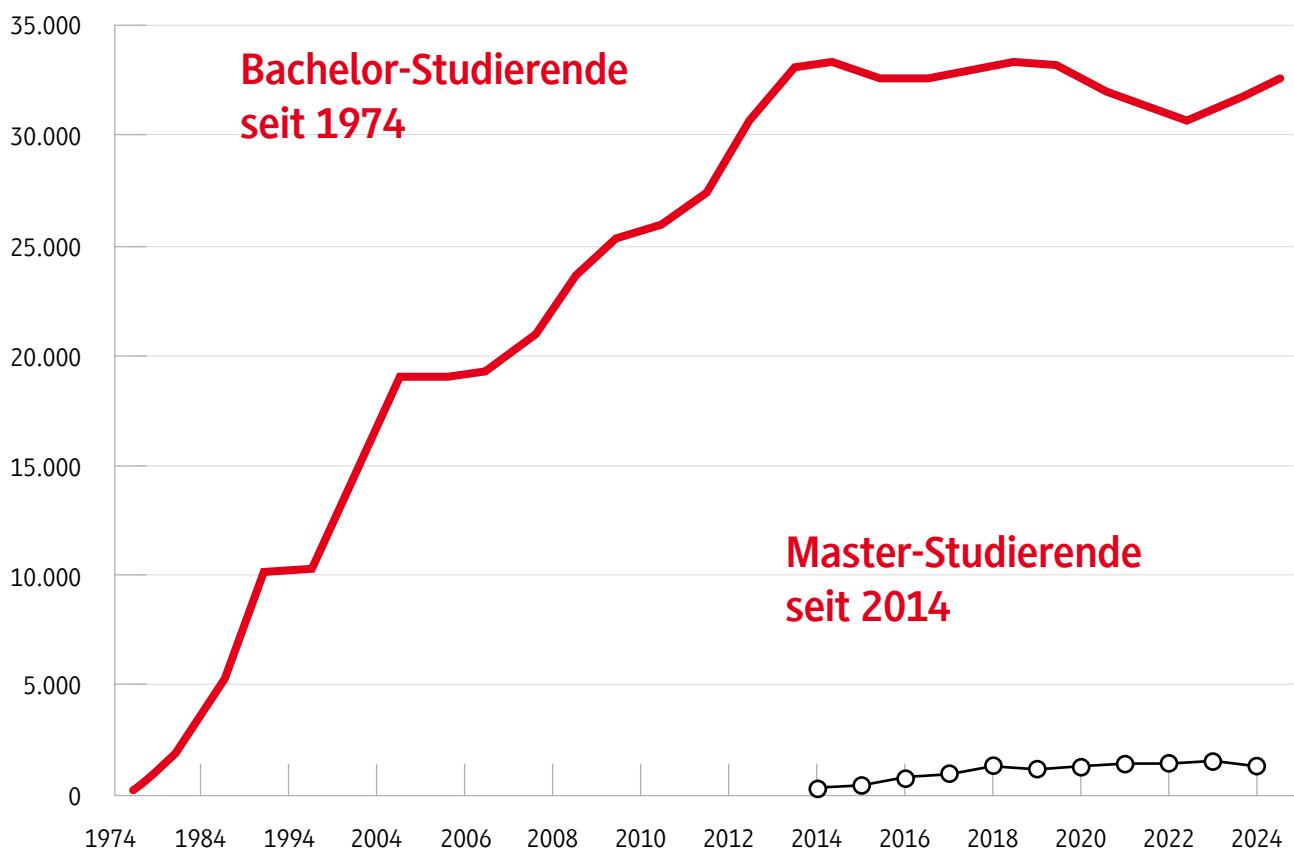
# Studierende an der DHBW

## Spitzenposition bestätigt: 12.402 Studienanfänger\*innen an der DHBW

Mit beeindruckenden 12.402 Studienanfänger\*innen hat sich die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) als die größte Hochschule des Landes Baden-Württemberg etabliert. Diese bemerkenswerte Zahl verdeutlicht nicht nur die herausragende Position der DHBW in der regionalen Hochschullandschaft, sondern spiegelt auch das große Vertrauen wider, das Studierende und Unternehmen gleichermaßen in das duale Studienmodell setzen.

Auf bundesweiter Ebene nimmt die DHBW eine Spitzenposition ein: Jahr für Jahr verzeichnet sie deutschlandweit die höchste Anzahl an Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen. Diese kontinuierliche Führungsposition ist der Beleg für die anhaltend hohe Nachfrage nach dem dualen Studienkonzept.

Im Studienjahr 2024/2025 kann die DHBW insgesamt 33.865 Studierende verzeichnen, die an den insgesamt zwölf Standorten der Hochschule ihr duales Studium absolvieren. Diese beachtliche Gesamtzahl unterstreicht die Bedeutung und Attraktivität der DHBW als zentrale Bildungsinstitution für die Fachkräfteausbildung in Baden-Württemberg und darüber hinaus.



## Bachelor-Studierende nach Studienbereich 2024/2025

	<b>Studierende</b>	Anteil Studiengang
Gesundheit	<b>1.218</b>	3,7 %
Sozialwesen	<b>2.399</b>	7,4 %
Technik	<b>10.828</b>	33,3 %
Wirtschaft	<b>18.076</b>	55,6 %
<b>Bachelor gesamt</b>	<b>32.521</b>	<b>100 %</b>

Zum September 2025

## Master-Studierende nach Studienbereich 2024/2025

	<b>Studierende</b>	Anteil Studiengang
Gesundheit	<b>59</b>	4,4 %
Sozialwesen	<b>123</b>	9,2 %
Technik	<b>589</b>	43,8 %
Wirtschaft	<b>573</b>	42,6 %
<b>Master gesamt</b>	<b>1.344</b>	<b>100 %</b>

Zum September 2025

## Studierende an der DHBW nach Standort 2024/2025

	<b>Studierende</b>	Anteil Studierende
Heidenheim	<b>2.528</b>	7,8 %
Heilbronn	<b>1.554</b>	4,8 %
Karlsruhe	<b>3.189</b>	9,8 %
Lörrach	<b>2.032</b>	6,2 %
Mannheim	<b>5.902</b>	18,1 %
Mosbach	<b>2.597</b>	8,0 %
Bad Mergentheim	<b>549</b>	1,7 %
Ravensburg	<b>2.044</b>	6,3 %
Friedrichshafen	<b>1.715</b>	5,3 %
Stuttgart	<b>7.189</b>	22,1 %
Horb	<b>758</b>	2,3 %
Villingen-Schwenningen	<b>2.431</b>	7,5 %
DHBW New Study	<b>33</b>	0,1 %
<b>Bachelor gesamt</b>	<b>32.521</b>	<b>100 %</b>
DHBW CAS		
<b>Master gesamt</b>	<b>1.344</b>	<b>100 %</b>
<b>Studierende gesamt</b>	<b>33.865</b>	

Zum September 2025

# Mitarbeitende an der DHBW

	weiblich	männlich	<b>insgesamt</b>	Veränderung zum Vorjahr
Professor*innen	208	639	<b>847</b>	+ 2,0 %
Davon Studiengangsleitungen	91	319	<b>410</b>	+ 0,7 %
Akademische Beschäftigte	115	66	<b>181</b>	- 6,2 %
Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	74	60	<b>134</b>	- 7,6 %
Verwaltung	1082	168	<b>1.250</b>	+ 3,3 %
Technischer Dienst	41	256	<b>297</b>	+ 1,4 %
Auszubildende	23	10	<b>33</b>	+ 17,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.543</b>	<b>1.199</b>	<b>2.742</b>	+ 1,6 %

	weiblich	männlich	<b>insgesamt</b>	Veränderung zum Vorjahr
Leitungsebene zentral (Präsidium einschließlich Servicebereichsleiter*innen)	7	12	<b>19</b>	+ 11,8 %
Leitungsebene dezentral (Studienakademien und CAS einschließlich Verwaltungsdirektor*innen)	12	20	<b>32</b>	- 5,9 %

Zum Oktober 2025



## Lehrbeauftragte je Standort

Standort	weiblich	männlich	ohne Angabe	Gesamtzahl der Lehrbeauftragten
CAS	145	427	0	572
Heidenheim	284	557	0	841
Heilbronn	193	431	0	624
Karlsruhe	289	808	0	1097
Lörrach	113	382	0	495
Mannheim	320	1351	1	1672
Mosbach	161	674	0	835
Bad Mergentheim	49	145	0	194
Ravensburg	274	516	6	796
Friedrichshafen	55	385	0	440
Stuttgart	810	1815	3	2628
Horb	26	276	0	302
Villingen-Schwenningen	300	490	2	792
DHBW New Study	9	15	0	24
<b>Lehrbeauftragte gesamt</b>	<b>12.872</b>	<b>8.272</b>	<b>12</b>	<b>11.312</b>

# Finanzen und Haushalt

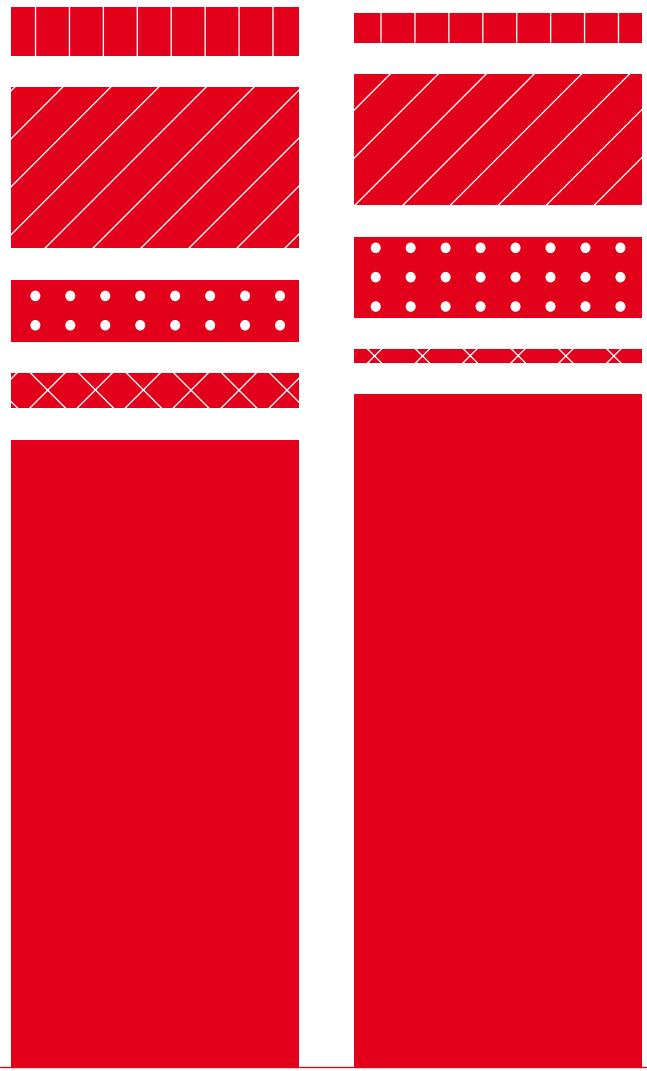
Die Verfügungsmittel der DHBW haben sich von 2023 nach 2024 um rund 2 Millionen Euro reduziert. Wobei der Abbau der Restmittel bei 11 Millionen liegt. Die Grundfinanzierung konnte einen Anstieg von rund 17 Millionen verzeichnen. Die Erhöhung resultiert überwiegend auf eine höhere Zuweisung des Landes aufgrund von Personalkostensteigerungen. Die Programm- und Sondermittel sind um 7 Millionen zurückgegangen. Die Eigene Einnahmen konnten hingegen mit einem Betrag von 7 Millionen deutlich gesteigert werden. Durch die Übernahme der Mietkosten im Ausbauprogramm durch das Land Baden-Württemberg ab dem 2. Quartal 2024 ergibt sich hier eine Reduzierung der Mittel um 8 Millionen Euro zum Vorjahr.

## Einnahmen

2023		Mio. Euro
Programm- und Sondermittel	18 (5 %)	
Restmittel aus dem Vorjahr	60 (17 %)	
eigene Einnahmen	23 (7 %)	
Ausbauprogramm 2012	13 (4 %)	
Grundfinanzierung	235 (67 %)	
<b>insgesamt</b>	<b>349 (100 %)</b>	

2024		Mio. Euro
Programm- und Sondermittel	11 (3 %)	
Restmittel aus dem Vorjahr	49 (14 %)	
eigene Einnahmen	30 (9 %)	
Ausbauprogramm 2012	5 (1 %)	
Grundfinanzierung	252 (73 %)	
<b>insgesamt</b>	<b>347 (100 %)</b>	



2023

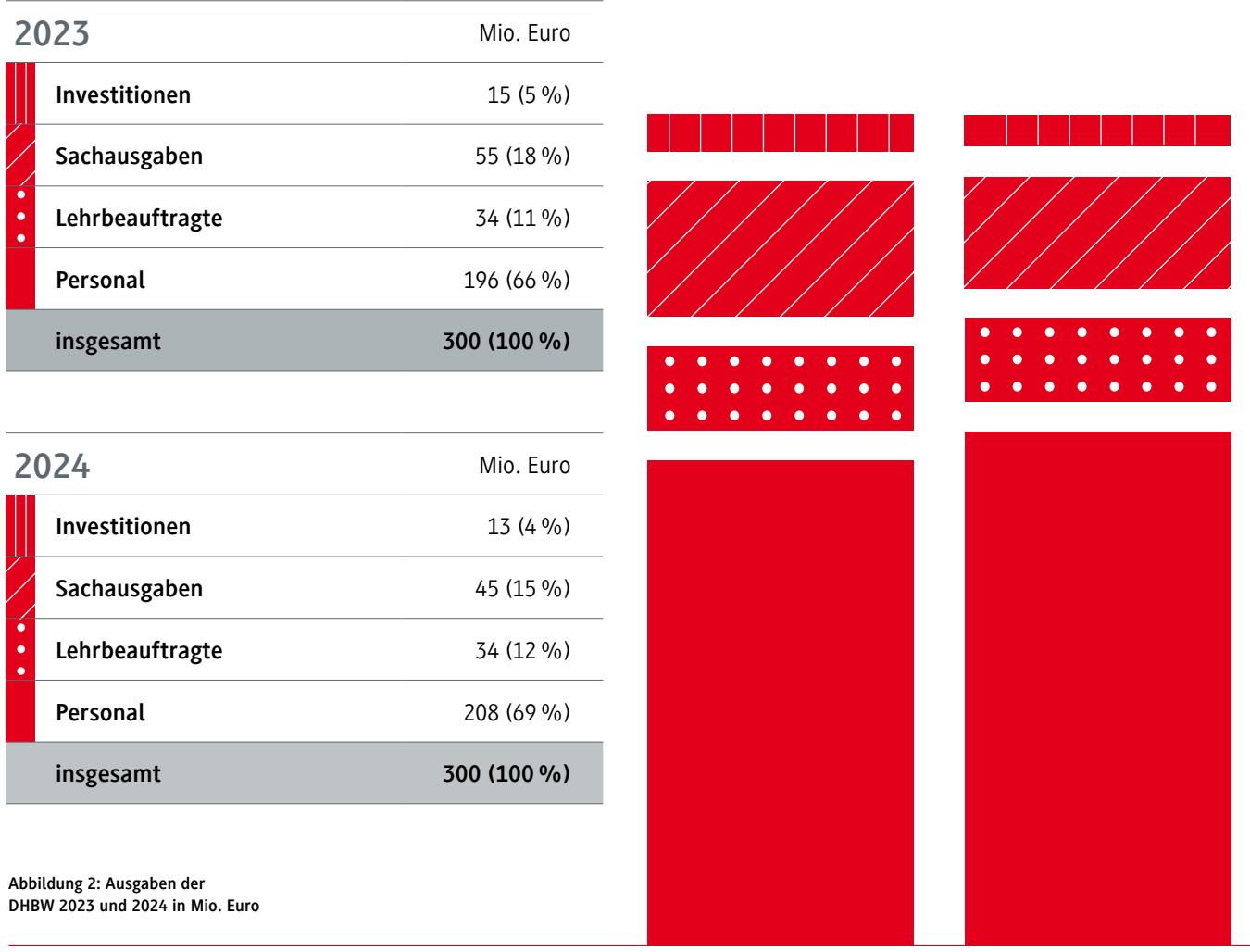
2024

<b>Spenden</b>	<b>Geldspenden</b>	<b>Sachspenden</b>	<b>Stiftungsprofessuren</b>
2021	9.819.905 Euro	10.199 Euro	835.200 Euro
2022	20.721.431 Euro	84.953 Euro	400.650 Euro
2023	17.714.551 Euro	3.626 Euro	360.160 Euro
2024	20.053.790 Euro	29.520 Euro	420.540 Euro

<b>Drittmittel</b>	<b>Internationales</b>	<b>Forschung</b>	<b>Lehre und Studium</b>
	979.528 Euro	3.647.000 Euro	4.484.953 Euro

## Ausgaben



# Entwicklungen im Studienbetrieb

## Hintergrund

Zu Beginn des Jahres wurden an der DHBW hochschulweit Maßnahmen umgesetzt, um den Studienbetrieb organisatorisch und strukturell zu stärken. Ziel war eine effizientere Nutzung der vorhandenen Ressourcen durch die Bündelung des Lehrangebots. Damit wurde auf veränderte Rahmenbedingungen und Studierendenzahlen reagiert.

## Umsetzung

In Abstimmung mit den Rektorinnen und Rektoren wurden zum Start des Studienjahres 2025 insgesamt 36 Anfängerkurse identifiziert, die in diesem Jahr zusammengeführt wurden. Studienangebote wurden dabei nicht eingestellt. Die Anpassung erfolgte durch die Zusammenlegung kleinerer Kurse, die gemeinsame Durchführung von Wahlmodulen oder den Wegfall von Angeboten mit geringer Nachfrage. Auch in höheren Semestern erfolgt eine stärkere Zusammenführung von Lehrveranstaltungen, da der größte Rückgang an Studierenden in der Regel im ersten Studienjahr zu verzeichnen ist.

## Erfahrungen

Die Umsetzung dieser Maßnahmen stellte für die Studienakademien eine organisatorische und kommunikative Herausforderung dar. Sie erforderte ein hohes Maß an Abstimmung im Umgang mit Lehrbeauftragten, Studierenden und Dualen Partnern. Aus den Rückmeldungen wurde deutlich, dass die Veränderungen zwar mit Aufwand verbunden waren, zugleich aber zu einer klareren Strukturierung des Lehrangebots und einer höheren Effizienz geführt haben.

## Ergebnisse

Bereits im laufenden Jahr zeigen sich erste Ergebnisse. Die Ausgaben für Lehrbeauftragte konnten durch eine Erhöhung der hauptamtlichen Lehre bis Ende des Berichtszeitraums 2025 im Vergleich zum Vorjahr um rund vier Prozent reduziert werden. Dies entspricht einer Einsparung von knapp einer Million Euro. Weitere Effekte werden im Verlauf des Jahres erwartet. Das volle Potenzial der Maßnahmen wird sich voraussichtlich innerhalb der kommenden drei Jahre entfalten.

## Finanzielle Rahmenbedingungen

Angesichts rückläufiger Studierendenzahlen hat es sich als richtig erwiesen, die Maßnahmen frühzeitig einzuleiten. Die Budgets der Studienakademien bleiben grundsätzlich erhalten und sichern damit weiterhin Gestaltungsspielräume im Studienbetrieb.

## Weiterentwicklung und Ausblick

Mit der beschlossenen neuen Governance-Struktur, dem angepassten Portfolio der Studienakademien sowie dem aktualisierten Struktur- und Entwicklungsplan wird die Mittelverteilung überprüft und fortentwickelt. Ziel ist die nachhaltige Stärkung der Fakultäten in Lehre und Forschung. Einsparungen wurden nicht nur im Studienbetrieb, sondern auch in der Verwaltung und in weiteren Bereichen der Hochschule vorgenommen. Dies stellt insbesondere im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung eine besondere Herausforderung dar. Die DHBW verfügt über langjährige Erfahrung im Umgang mit Wachstums- und Anpassungsprozessen. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Dualisierung anderer Hochschulen und veränderter Bewerberzahlen wird es künftig erforderlich sein, die Entwicklung von Studierenden- und Kurszahlen kontinuierlich zu beobachten und Synergien gezielt zu nutzen.





# Systemakkreditierung

## Qualität als Grundlage des Erfolgs

Gute Qualität ist – wie in jeder erfolgreichen Organisation – auch für die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) entscheidend für ihren langfristigen Erfolg. Im Hochschulbereich orientiert sich die DHBW an den **European Standards and Guidelines for Quality Assurance in Higher Education (ESG)**, die im Rahmen des europäischen **Bolognaprozesses** entstanden sind. Sie stellen sicher, dass Abschlüsse europaweit anerkannt sind und Absolventinnen und Absolventen innerhalb des europäischen Hochschulraums mobil bleiben. Die Bundesländer haben diese Standards gemeinsam festgelegt und in Baden-Württemberg in der Studienakkreditierungsverordnung umgesetzt.

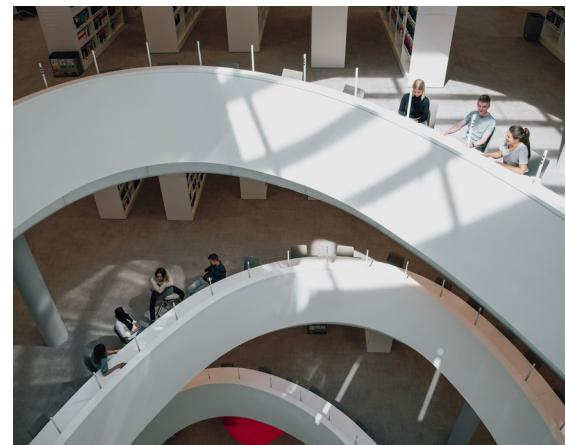
Um die Qualität objektiv zu überprüfen, beauftragt die DHBW eine **externe Akkreditierungsagentur**. Ein unabhängiges Gutachterteam – bestehend aus Mitgliedern der Hochschulleitung, Professorinnen und Professoren, Vertreterinnen und Vertretern aus der Berufspraxis sowie Studierenden – bewertet, ob die Hochschule die vereinbarten Standards erfüllt. Die Gutachterinnen und Gutachter fassen ihre Ergebnisse in einem Bericht zusammen. Auf dieser Grundlage entscheidet der **Akkreditierungsrat**, ob die DHBW das Siegel erhält und ihre Studiengänge künftig eigenständig in der Qualität sichern darf.

Dank der **Systemakkreditierung** kann die DHBW flexibel auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen reagieren und neue Themen oder Technologien schnell in die Studienpläne aufnehmen. Mit über **300 Studienangeboten** – darunter zahlreiche Bachelorstudiengänge an verschiedenen Standorten und Masterprogramme am DHBW Center for Advanced Studies (CAS) – braucht sie dafür ein verlässliches und gut funktionierendes **Qualitätsmanagementsystem**.

Die internen Prozesse der DHBW stellen sicher, dass die Studieninhalte stets dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen und die Abschlüsse an weitere Qualifikationen anschließen. Studierende, Partnerunternehmen und die Gesellschaft können sich darauf verlassen, dass die Qualität der Studienangebote hält, was sie verspricht.

Die **positive Rückmeldung der Gutachtergruppe** hat die DHBW sehr gefreut. Natürlich gibt es in jedem komplexen System Aspekte, die sich weiter verbessern lassen – deshalb nimmt die DHBW die Anregungen der Gutachterinnen und Gutachter gerne auf. Als nächsten Schritt reicht sie den Bericht beim **Akkreditierungsrat** ein. Die **finale Entscheidung** über die Systemakkreditierung wird im **September 2026** erwartet.

# Das Präsidium auf einen Blick



## Exekivausschuss

Präsidentin

**Prof. Dr.  
Martina Klärle**

Kanzler

**Dr. Wolf Dieter  
Heinbach**

Vizepräsident für die Angelegenheiten  
der Dualen Partner

**Werner Stockburger**

Vizepräsidentin für  
Duales Studium und Lehre

**Prof. Dr.  
Doris Nitsche-Ruhland**

Vizepräsident für Forschung,  
Innovation und Internationalisierung

**Dr. Dirk Brinkmann**

Vizepräsident für  
Digitales und Prozesse

**Prof. Dr. habil.  
Martin Plümicke**

## Rektor\*innen

Rektorin der DHBW Heidenheim

**Prof. Dr.-Ing. Dr.  
Rainer Przywara**

Rektor der DHBW Lörrach

**Prof. Gerhard Jäger**  
(Sprecher der Rektor\*innen)

Rektor der DHBW Ravensburg

**Prof. Dr.-Ing.  
Robert Watty**

Rektorin der DHBW Heilbronn

**Prof. Dr.  
Nicole Graf**

Rektor der DHBW Mannheim

**Prof. Dr.  
Jörg Baumgart**

Rektorin der DHBW Stuttgart

**Prof. Dr.  
Beate Sieger-Hanus**

Rektor der DHBW Karlsruhe

**Prof. Dr.-Ing.  
Stephan Schenkel**

Rektorin der DHBW Mosbach

**Prof. Dr.  
Elke Heizmann**

Rektor der DHBW Villingen-Schwenningen

**Prof. Dr.-Ing.  
Lars Meierling**

# Impressum

## HERAUSGEBERIN

Duale Hochschule Baden-Württemberg  
Baden-Württemberg Cooperative State University  
Friedrichstraße 14  
70174 Stuttgart

Telefon +49 711 320660 2010  
[redaktion@dhw.de](mailto:redaktion@dhw.de)  
[www.dhw.de](http://www.dhw.de)

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg ist eine  
Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch die  
Präsidentin Prof. Dr. Martina Klärle gesetzlich vertreten.

## BERICHTSZEITRAUM

01.10.2024 – 30.09.2025

## REDAKTION

DHBW Präsidium, Hochschulkommunikation  
Sabine Filipovic  
Viola Hüllenkremer  
Jochen Spieth

## GESTALTUNG

Luise Trilsbach

## BILDER

DHBW

